

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Aufforderung zur Einreichung von Projektanträgen im Vorhabenbereich Praxisberater

Vom 31. Januar 2018

Mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds werden Vorhaben gefördert, die die Oberschulen bei der Optimierung der Berufsorientierung unterstützen und die individuelle Förderung der einzelnen Schüler und Schülerinnen zielgerichteter ausgestalten. Infolge sollen die persönlichen Voraussetzungen jedes Schülers und jeder Schülerin stärker berücksichtigt werden und schulische Maßnahmen der Berufsorientierung besser aufeinander abgestimmt und systematisiert werden, um die Berufswahlkompetenz der Schüler und Schülerinnen zu erhöhen. Hierfür sollen Praxisberater eingesetzt werden.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage von Teil II Buchstabe F der SMK-ESF-Richtlinie 2014 – 2020 vom 16. November 2015 (SächsABl. S. 1605), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 11. Dezember 2017 (SächsABl. SDR S. S 409). Die inhaltlichen Anforderungen wie auch die Anforderungen an die Qualifikation der Praxisberater sind in dem entsprechenden Förderbaustein der Sächsischen Aufbau-bank – Förderbank – (SAB) zum Praxisberater aufgeführt. Dieser ist einsehbar unter www.sab.sachsen.de.

Ansprechpartner für Beratung und Antragstellung sowie Bewilligungsstelle ist die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB)
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
Telefon 0351 4910-4930
Telefax 0351 4910-1015
www.sab.sachsen.de

Potenzielle Antragsteller werden aufgefordert, sich bei der Bewilligungsstelle hierzu beraten zu lassen und entsprechende Förderanträge einzureichen.

Dresden, den 31. Januar 2018

Stichtag für die Beantragung von Vorhaben zum Praxisberater ist der 29. März 2018. Für die Starker entwickelte Region (Kreisfreie Stadt Leipzig, der Landkreis Leipzig, der Landkreis Nordsachsen sowie der ehemalige Landkreis Döbeln entsprechend der Verwaltungsgliederung bis 31. Juli 2008) kann die Projektdauer nur die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 umfassen. Für die Übergangsregion (verbleibende Kreisfreien Städte und Landkreise ohne die oben genannten) ist eine Projektdauer für die Schuljahre 2018/2019 bis 2020/2021 vorgesehen.

Die Bewertung der Anträge erfolgt nach folgenden Kriterien mit der angegebenen Gewichtung:

1. Ziele des Vorhabens (25 Prozent)
2. Zielerreichung, Arbeitsschritte (33 Prozent)
3. Ergebnisse und Dokumentation (25 Prozent)
4. Gesamtausgaben, Fördersumme, Eigenanteil, Wirtschaftlichkeit (17 Prozent)

Daneben werden Aussagen hinsichtlich des jeweiligen Beitrags zu den ESF-Grundsätzen

- Umwelt- und Ressourcenschutz
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

erwartet. Sofern die geplanten Vorhaben mit besonderen Maßnahmen zur Umsetzung der Grundsätze (Umwelt- und Ressourcenschutz, Gleichstellung von Frauen und Männern, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung) beitragen, werden diese bei der Bewertung zusätzlich berücksichtigt.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Reimann
Referent